

Brentano, Clemens: Maria, Gnadenmutter zu Freyberg (1808)

1 Wunderschön Prächtige,
2 Große und Mächtige,
3 Liebreich holdselige, himmlische Frau,
4 Welcher auf ewiglich,
5 Kindlich verbinde mich,
6 Ja mit Leib und Seel gänzlich vertrau.
7 Billig mein Leben,
8 Alles beyneben,
9 Alles, ja alles, was immer ich bin,
10 Geb ich mit Freuden, Maria, dir hin.

11 Weil du ganz mackellos
12 Hat Gott dich Gnaden-Ros,
13 Der himmlisch Vater sein Tochter genannt,
14 Ja auch der göttlich Sohn,
15 In seinem höchsten Thron
16 Sich zu dir, dich als Mutter bekannt,
17 Endlich die Ehren
18 Noch zu vermehren
19 Als dir als seiner erwählten Braut,
20 Heiliger Geist sich dir selber vertraut.

21 Die Sonn begleitet dich,
22 Es unterwirft sich,
23 Zu deinen Füßen der silberne Mond,
24 Kein Unvollkommenheit
25 Mindert dein Herrlichkeit,
26 Um dein Haupt machen die Sterne ein Kron;
27 Alles was lebet,
28 Alles was schwebet,
29 Alles was Himmel und Erde schränkt ein,
30 Muß deiner Majestät unterthan seyn.

31 In diesem Jammerthal

32 Seufzen wir allzumahl,
33 Zu dir, o Jungfrau, in Elend und Noth;
34 Maria du allein,
35 Wollst unsre Mutter seyn,
36 Wenn die Seel scheidet vom Leib der Tod,
37 Wenn wir hinreisen,
38 Thu uns erweisen
39 Gnad und Barmherzigkeit bey deinem Thron,
40 Bitt für uns Jesum dein göttlichen Sohn.

(Textopus: Maria, Gnadenmutter zu Freyberg. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19716>)